

**Gezoomte Familiengeschichte:
Familienfotos als Spiegel von Religiosität und Sinnkonstruktion in Familien.**
Marianne Kramer, Institut für Praktische Theologie, Universität Bern

Forschungsfrage

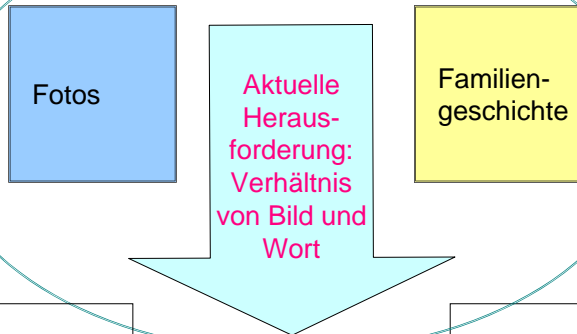
**Welche Perspektiven eröffnen Fotografien für die Wahrnehmung von Familienrealitäten?
Wie wird mit Fotografien Familiengeschichte erzählt und in Familien Sinn konstruiert?**

Ziel:

Rekonstruktion familiärer Religiosität aufgrund kommentierter Fotosammlungen.
Entwicklung eines Leitfadens für die praktisch - theologische Arbeit mit Familienfotos.

Aussenperspektive:
Familie,
soziale Lebenswelt und
materielle Kultur.

Innenperspektive:
Familiengeschichte,
Individuelle Erinnerung und
soziale Konstruktion.



Visual Study:
Ausgangspunkt
Familienfotos aus fünf Generationen.
Bildgruppen und
Einzelbilder.

Methode:
**Qualitative
Einzelfallstudien**

Narrative Interviews:
Photoelicitation,
subjektive Deutung
der Bildbesitzerinnen.

Analyse: Verknüpfen visueller
Dokumente und narrativer Situation:
1. Bildebene
2. Performance des Fotografierens
3. Gebrauch der Fotografie
4. Aktuelle Auslegung

Fotografien:
Spiegel familiärer Lebenswelten
Fotografieren:
Inszenierung von Familiengeschichte
Fotoalben:
Archive familiärer Sinnkonstruktionen
Fotobetrachtung:
Narrative Familienidentität

Kooperationen
„Rituale in Familien,
intergenerationelle
Verbindungen und
religiöse Dimensionen“
ein Projekt des Instituts
für Praktische Theologie,
Universität Bern im
Rahmen des Nationalen
Forschungsprogramms
NFP 52.

Referenzpunkte:

- Visual Studies**
Bohnsack, Ralf (2001)
Bourdieu, Pierre (1965)
Chalfen, Richard (2002)
Guschker, Stefan (2002)
Harper, Douglas (2002)
Schneider, Alexandra (2004)
**Familiengedächtnis -
Sinnkonstruktion -
Narrative Identität**
Coenen-Huther, Josette (2002)
Fiese, Barbara (1999)
Lucius-Hoene, Gabriele et al.
(2004)